



**Leitfaden zur Abschlussprüfung im berufsbegleitenden
Weiterbildungsstudiengang
„City-, Stadt- und Regionalmanagement“
des Instituts für City- und Regionalmanagement
Ingolstadt e.V. (ICR)**

März 2024

mit Unterstützung durch

bcsd Bundesvereinigung
City- und Stadtmarketing
Deutschland e.V.

cima.

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer des Weiterbildungsstudiengangs

„City-, Stadt- und Regionalmanagement“,

nachdem Sie die erforderlichen zwölf Module des Weiterbildungsstudiengangs erfolgreich abgeschlossen haben, sind Sie nun für die abschließende Prüfung in Form einer online gehaltenen Abschlusspräsentation bestens gerüstet.

Durch die Abschlussprüfung sollen Sie zeigen, dass Sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema aus den Bereichen City-, Stadt- oder Regionalmanagement eigenständig zu erfassen und zu bearbeiten.

Der vorliegende Leitfaden soll Ihnen einen Überblick darüber geben, welche inhaltlichen und formalen Anforderungen in der Abschlussprüfung verlangt werden, und Ihnen helfen, bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne unter info@icr-studium.de zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Auf einen Blick

	Kurzinformation
Anmeldung und Bearbeitungszeit	Die Anmeldung zur Abschlussprüfung ist zum Ende der jeweiligen Modulphase möglich. Die ICR Kompakt-Teilnehmer/Innen werden informiert, sobald die Anmeldung auf www.icr-studium.de möglich ist. Eine Woche vor Prüfungstermin müssen Präsentation und Handout unter info@icr-studium.de eingereicht werden.
Umfang	20 Minuten je Präsentation mit anschließender Fragerunde Handout von max. 2 Seiten
Prüfungstermin	Die Prüfungstermine finden mit einem Abstand von ca. zwei Monaten nach der jeweiligen Modulphase statt. Die Abschlusspräsentationen werden online in Anwesenheit von mindestens zwei Mitgliedern der Prüfungskommission gehalten. Des Weiteren können Vertreter/Innen der ICR-Geschäftsstelle sowie andere Teilnehmer/Innen der ICR Kompakt Weiterbildung anwesend sein.
Thema	Freie Themenwahl mit Bezug zu den Inhalten der Weiterbildung

INHALT UND THEMA DER ABSCHLUSSPRÄSENTATION

Das Thema der Abschlusspräsentation ist durch die Teilnehmer/Innen frei wählbar. Das gewählte Thema aus den Bereichen City-, Stadt- oder Regionalmanagement soll im Rahmen der Abschlusspräsentation inhaltlich vollständig erfasst und sinnvoll strukturiert behandelt werden. Die Prüfung ist praxisorientiert ausgelegt und kann z.B. auch ein bereits abgeschlossenes oder laufendes Projekt aus einem thematisch passenden Tätigkeitsfeld der Teilnehmer/Innen behandeln. Auf Anfrage können Themen auch durch die Prüfungskommission vorgeschlagen werden.

Beispiele von bereits bearbeiteten Themen aus den vergangenen Jahrgängen (Diese wurden nach der alten Prüfungsordnung in Form schriftlicher Abschlussarbeiten bearbeitet):

- Spirituelle Sehnsuchtsorte im Spannungsfeld zwischen Theologie und Stadtmarketing – Eine diskursive Betrachtung am Beispiel der Wallfahrtsstadt Kevelaer am Niederrhein
- Urbane Nacht und Kreative Stadt – Eine analytische Betrachtung der Chancen und Risiken von Nachtleben und Kreativwirtschaft für die Stadtentwicklungspolitik
- Von der Stabsstelle zur GmbH – Implementierung einer Kevelaer Marketing GmbH
- Handeln, jetzt – Ein Leitfaden durch den Förderdschungel für den Einzelhandel in Vaihingen an der Enz
- Urbane Produktion im Bergischen Städtedreieck – Situationsanalyse und Handlungsempfehlungen für die Regionale Entwicklung
- Einführung und Nutzen eines Leerstandsmanagements in der Stadt Wassertrüdingen

Teilnehmer/Innen, die ihre Abschlussprüfung nicht auf ein eigenes Projekt beziehen, sondern z.B. Best-Practice-Beispiele miteinander vergleichen möchten, empfiehlt sich der Stadtimpulse-Projektpool zur Inspiration: [Stadtimpulse: Projektpool für Innenstadt, Handel und städtisches Leben \(unsere-stadtimpulse.de\)](https://www.unsere-stadtimpulse.de)

BETREUUNG

Die Vertreter/innen des ICR, der bcsd und der cima stehen als beratende Ansprechpartner/innen zur Verfügung. Gerne vermittelt die Studienkoordination bei Bedarf den Kontakt.

in Kooperation mit:

AUFBAU DER ABSCHLUSSPRÄSENTATION

1. Einleitung

Die Einleitung der Abschlusspräsentation sollte eine kurze Beschreibung des Themas und der gewählten Aufgabenstellung der Abschlussprüfung umfassen. Dabei können die folgenden Aspekte und Fragen aufgegriffen werden:

- Vorstellung des Themas
- Kurze Einordnung des Themas (inhaltlich, wissenschaftlich, zeitlich etc.)
- Begründung der Themenwahl
- Gegebenenfalls Leitfrage, die mit der Präsentation beantwortet werden soll
- Überblick über den Aufbau der Arbeit

2. Hauptteil

Der Aufbau des Hauptteils hängt stark vom gewählten Thema ab, weshalb der Aufbau individuell festgelegt werden muss. Je nach Gegenstand des Vortrags empfiehlt es sich zunächst die theoretischen Grundlagen, die für das gewählte Thema relevant sind zu erörtern.

Beispielaufbau für eine Abschlusspräsentation zum Thema Leerstandsmanagement:

- Definition von Leerstand und Leerstandsmanagement
 - Ursachen und Arten von Leerstand
 - Aufgaben und Pflichten von Kommunen
 - Chancen des Leerstandsmanagements
 - ...
- Einführung eines Leerstandsmanagement in Stadt XY
 - Bestandsaufnahme
 - Struktur und Aufgaben
 - Ziele
 - Finanzierung
 - Herausforderungen und Nutzen
 - ...

3. Fazit

Als Fazit sollten die wichtigsten Erkenntnisse des Vortrags zusammengefasst werden. Dabei sollten keine neuen Fakten und Ergebnisse enthalten sein. Falls in der Einleitung Leitfragen für die Präsentation festgelegt wurden, werden diese beantwortet bzw. auf offene, weiterhin zu klärende Fragen und Sachverhalte hingewiesen. Weiterhin im Fazit Schlussfolgerungen gezogen sowie die Ergebnisse bewertet.

HANDOUT

Das Handout sollte die wichtigsten Inhalte der Präsentation kurz und knapp auf maximal zwei Seiten zusammenfassen und sich dabei an der Einleitung-Hauptteil-Fazit-Struktur der Präsentation orientieren.

FORMALE KRITERIEN

Neben dem Inhalt der Präsentation fließen auch formale Kriterien in die Bewertung der Abschlussprüfung ein.

Zeitmanagement:

Der Vortrag sollte die geforderte Zeit von 20 Minuten nicht signifikant unter- oder überschreiten

Struktur:

Die Präsentation sollte klar und anschaulich strukturiert sein.

Verwendung von visuellen Hilfsmitteln:

Grafiken, Diagramme, Bilder und andere visuelle Hilfsmittel können helfen, die Informationen zu veranschaulichen und das Verständnis zu erleichtern. Sie sollten jedoch sinnvoll und gezielt eingesetzt werden, um die Aufmerksamkeit nicht vom eigentlichen Inhalt abzulenken.

Quellenangaben:

Bei der Verwendung von Daten, Zitaten oder anderen Informationen aus externen Quellen ist eine korrekte Quellenangabe erforderlich.

Präsentation und Handout müssen eine Woche vor dem Prüfungstermin unter info@icr-studium.de eingereicht werden.

BEWERTUNG DER ARBEIT

Die Abschlussarbeit bildet die Grundlage für die Abschlussnote. Die Bewertung erfolgt durch das ICR. Auf Antrag kann in Abstimmung mit dem ICR ein externer Betreuer festgelegt werden. Für die Bewertung der Abschlussarbeit werden folgende Noten verwendet:

- 1 mit sehr gutem Erfolg bestanden
- 2 mit gutem Erfolg bestanden
- 3 mit befriedigendem Erfolg bestanden
- 4 mit ausreichendem Erfolg bestanden
- 5 nicht bestanden

VIEL ERFOLG!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:
Studienkoordination/Ansprechpartnerin: Lioba Jung

ICR-Institut für City- und Regionalmanagement e.V.
c/o Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V.
Tieckstraße 38
10115 Berlin

Tel 030 2804 2672
Fax 030 2804 2673
info@icr-studium.de

in Kooperation mit: